

11.

DER KINDERENGEL.

Singstimme. *Andante quasi Allegretto.* *dol.*
Ei - nen En - gel, lie - bes Kind,

Pianoforte. *dolcissimo* *dol. legato*

hat dir Gott ge - ge - ben, der, wenn du recht fromm ge - sinnt, stets dich wird umschwe - ben.

Wenn du bei des Mor - gens Schein nicht versäumst zu be - ten, dann wird in dein Käm - mer - lein

still der En-gel tre - ten, bleibt bei dir den gan-zen Tag, wird dich treu be-wah - ren,

dass kein Leid und Un-gemach dir kann wi - der-fah - ren;

dol.
hält dir al - les Bö - se fern, dass du nicht musst wei - nen, bis der gold'ne A - bendstern
dol. *pp* *ten.* *ten.*

ruft zu Bett die Klei - - nen. Sprichst du dann vor'm Schlafen-gehn fromm den A.bendse - gen,

wird der En-gel bei dir stehn, wie-gendich und pfe - gen, wird auch ei - nen bun - ten Traum,

dolcissimo

dir, mein Kindehen, schi - eken, lässt wohl gar den Weih-nachtsbaum dich im Traume bli - - -

eken. Wie der En - gel an - ge - than, soll -

p

— ich dir ver-künden? Wei - sse Kleider hat er an, weil er rein von Sün - den,

dol.

auch zwei goldne Flü - gel sind ihm vom Herrn verlie - - hen dass er vor dem bö - sen Kind

dolcissimo

ei - lig kön - ne flie - hen; solchen En - gel, lie - bes Kind hat dir Gott ge - ge - - ben,

p

der, wenn du recht fromm ge - sinnt, recht fromm ge - sinnt, stets dich wird umschwe - ben,

stets dich wird umschwe - - ben, stets um - schwe - - ben.

dol.

pp